

A N F R A G E von Ruedi Hatt (FDP, Richterswil)

betreffend Sicherheitskontrollen im Flughafen Zürich

Während die Kundenbetreuung am Flughafen Zürich vom Check-in über die Pass- und Zollkontrolle bis zum Einstieg stetig verbessert worden ist und heute ein sehr gutes Niveau erreicht hat, bilden die Sicherheitskontrollen von Passagieren und Handgepäck ein permanentes Ärgernis, dass zu berechtigten Reklamationen, unter anderem auch von Schweiz Tourismus, führt.

Unfreundliches und gereiztes Sicherheitspersonal, das Stresssituationen nicht aufzufangen vermag, ist leider die Regel. Die kürzlich erfolgten öffentlichen Klagen einzelner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben den Eindruck unterstrichen, dass mindestens ein Teil des für die Kontrollen eingesetzten Personals der Kantonspolizei Zürich durch seine Aufgabe überfordert ist. Zusätzlich verschärft wird die Situation, wenn in Folge von schlecht koordinierten Schichtwechseln oder aus Unaufmerksamkeit wiederholt zu wenige Schalter geöffnet werden, was zu wachsenden Warteschlangen, langen Wartezeiten und erhöhtem Druck auf Passagiere und Personal führt. Angesichts der Entschädigung von 65 Mio. Franken, welche die Flughafen Zürich AG im laufenden Jahr an die Kantonspolizei Zürich entrichtete, sind diese Mängel schwer verständlich.

Im Gegensatz zu vergleichbaren Flughafenbetreibern im Ausland ist es der Flughafen Zürich AG gesetzlich verwehrt, die Durchführung der Sicherheitskontrollen auszuschreiben. Dem entsprechend muss es Aufgabe des Regierungsrates und des Kommandos der Kantonspolizei Zürich sein, für die bestmögliche Ausführung dieses Auftrages zu sorgen, um Sicherheitslücken und unnötige Beeinträchtigungen der Fluggäste zu vermeiden.

In diesem Zusammenhang ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Sind dem Regierungsrat die Mängel bei der Sicherheitskontrolle von Passagieren und Handgepäck durch die Kantonspolizei Zürich bekannt?
2. Ist sich der Regierungsrat bewusst, dass diese Mängel zu einem Flaschenhals führen, der die Kundenzufriedenheit der Flughafenpassagiere markant beeinträchtigt und dem Image des Flughafens Zürich schadet?
3. Was unternimmt der Regierungsrat, um die Mängel zu beseitigen? Wie wirkt er auf das Kommando der Kantonspolizei Zürich ein, um sicherzustellen, dass diese ihren Kontrollauftrag am Flughafen Zürich korrekt wahrnimmt?
4. Welche Vorkehrungen sind geplant, um den Personaleinsatz besser auf die Passagierströme abzustimmen und das eingesetzte Personal wirksam auf Stresssituationen im Kundenkontakt vorzubereiten?

Ruedi Hatt